

IAWM/MR/10.07.2023

AUSWERTUNG DER SCHNUPPERSOMMERWOCHEN 2023

vom 26. Juni bis 7. Juli 2023

In diesem Jahr wurden wie im Vorjahr zwei Sommerschnupperwochen angeboten.

76 Jugendliche (Vorjahr: 74 TN) und rund **181 angebotene Schnupperstellen** in insgesamt **167 Ausbildungsbetrieben** (Vorjahr: 207 Schnupperstellen verteilt in 124 Betrieben) haben an der 7. Edition der Sommerschnupperwochen teilgenommen.

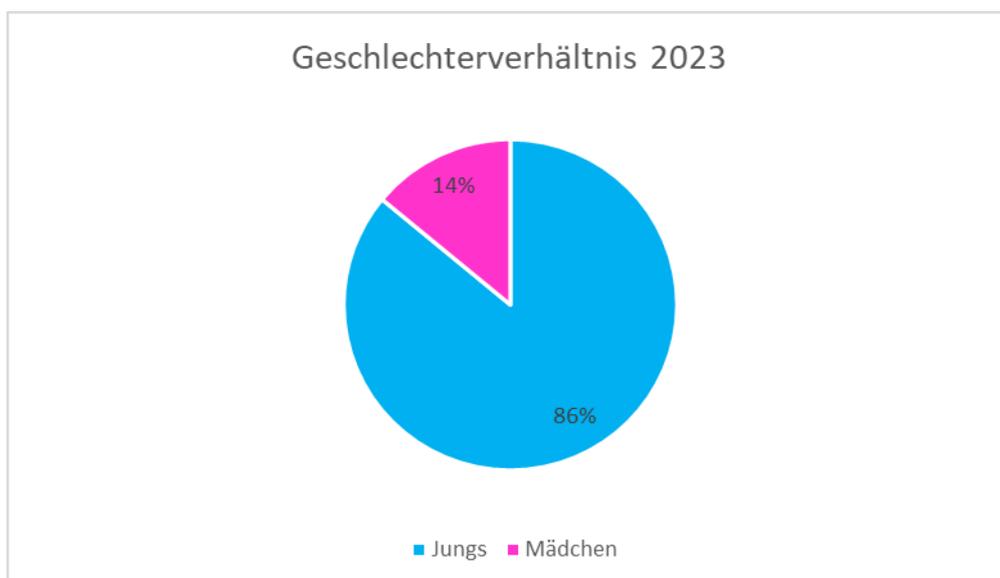
Die folgenden Grafiken beziehen sich auf die offiziell im IAWM eingegangenen Versicherungsanmeldungen, wobei die Zahl der tatsächlichen Teilnehmer wahrscheinlich höher ist, da einige Betriebe eigene Versicherungen abgeschlossen haben. Die diesjährigen Zahlen wurden mit denen der vorigen Sommerschnupperwochen verglichen.

1. Schnupperwochen Teilnehmerzahlen nach Berufsgruppen

	Ernäh- rung	Holz	Metall	KFZ	Bau	Elektro	IT/ Medien	Dienst- leistung	Beauty	Grüne Berufe	Deko- Berufe	Bachelor	Total
2022	8	8	8	7	11	7	1	4	3	8	5	4	74
2023	8	16	7	9	6	4	0	2	5	14	2	3	76

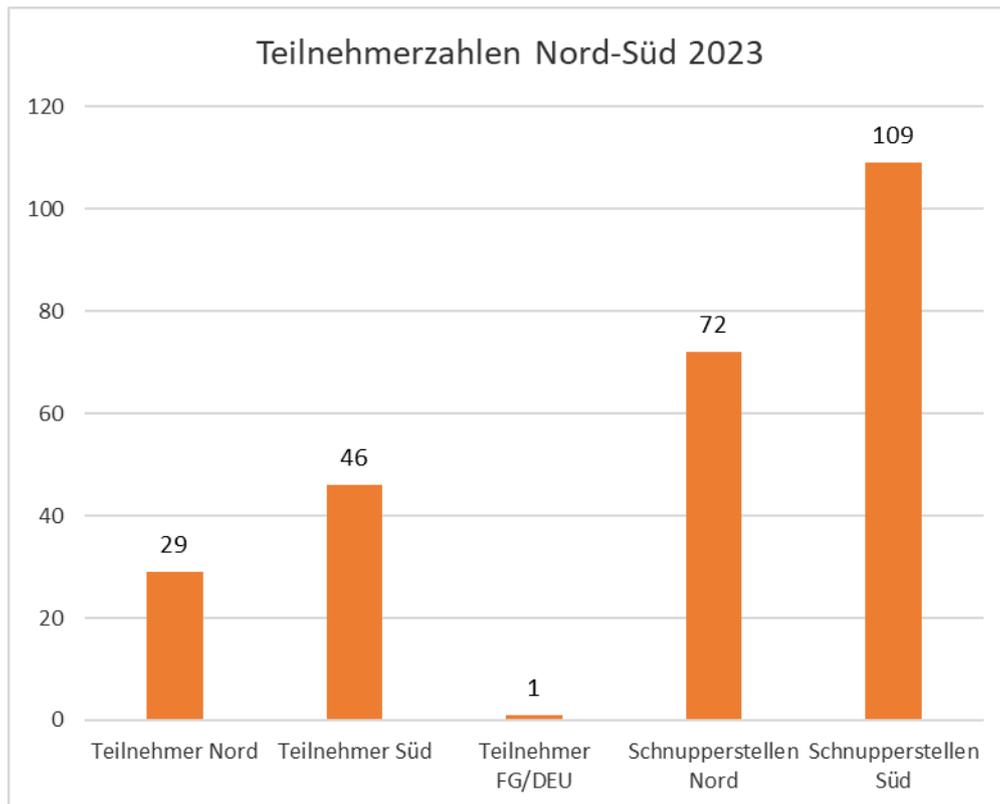
Die Teilnehmerzahlen in den Holz- und grünen Berufen haben sich (fast) verdoppelt. Im Bereich Bau und Elektro ist ein Rückgang zu verzeichnen. Der Ernährungs- und Metallsektor bleibt stabil.

2. Schnupperwochen Teilnehmerzahlen nach Geschlecht



Im Vergleich zum Vorjahr haben weniger Mädchen mit 14% an den Sommerschnupperwochen teilgenommen (2022: 20%), davon aber mehr in männertypischen Berufen mit 36,7% (Vorjahr: 26,3%) wie z.B. im Beruf KFZ-Mechatronikerin, Steinmetz-Marmorbearbeiterin, Anstreicherin und Gärtnerin im Garten- und Landschaftsbau.

3. Schnupperwochen Teilnehmerzahlen Nord und Süd



Der Trend, dass mehr Jugendliche im Süden an den Sommerschnupperwochen teilnehmen, steigt merklich mit **60,5% im Süden** (Vorjahr: 44,6%) und **38,1% Norden** (Vorjahr: 37,8%). Es nahmen hingegen deutlich weniger Jugendliche aus der **Wallonie und Deutschland (1,3%)** an den Sommerschnupperwochen teil (Vorjahr nur 17,6%). Wie im Vorjahr boten mehr Betriebe aus dem Süden Schnupperstellen an.

4. Altersdurchschnitt

- **38,2%** sind **15** Jahre alt (Vorjahr: 28,8%)
- **9,2%** sind **16** Jahre alt (Vorjahr: 24,7%)
- **17,1%** sind **17** Jahre alt (Vorjahr: 20,5%)
- **35,5%** sind **18** Jahre alt oder älter (Vorjahr: 26%). Das Maximalalter beträgt 41 Jahre (Vorjahr: 29 Jahre).

Die 15-Jährigen und die Volljährigen haben am meisten geschnuppert. 2023 kann man klar beobachten, dass die Altersgruppe der 16- bis 17-Jährigen stark rückgängig ist.